

## Einfache Spielweisen auf Bandinstrumentarium – Keyboard

Stand: 28.10.2020

Jahrgangsstufen	7
Fach/Fächer	Musik – Lernbereich 4: Musik und ihre Grundlagen Musik – Lernbereich 1: Sprechen – Singen – Musizieren
Zeitraumen	ca. 1 - 2 Unterrichtszeiteinheiten
Benötigtes Material	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Spielvorlage</li> <li>• Ausreichend Keyboards</li> <li>• Alternativ Piano-App oder Stabspiele</li> </ul>

## Kompetenzerwartungen und Inhalte

### Mu7 LB 4: Musik und ihre Grundlagen

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler ...

- nutzen gebräuchliche Abkürzungen für Tonarten in Dur und Moll und verwenden Dreiklänge beider Tongeschlechter zur Liedbegleitung auf Harmonieinstrumenten (z. B. Keyboard, Gitarre).
- benennen formale Symbole zur übersichtlicheren Darstellung des Notenbildes und erklären anhand dieser Zeichen den Ablauf eines Musikstückes.

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- Akkordsymbol Dur: Großbuchstabe (z. B. A, E), Akkordsymbol Moll: kleiner Buchstabe (z. B. a, e) oder Großbuchstabe + m (z. B. Am, Em)

### Mu7 LB 1: Sprechen – Singen – Musizieren

#### Kompetenzerwartungen:

Die Schülerinnen und Schüler...

- wenden auf exemplarischen Instrumenten im Bereich der Populärmusik einfache Spielweisen an [z. B. um Songs mit wenigen Akkorden zu begleiten]
- improvisieren [mit der Stimme], mit Alltagsgegenständen und mit Instrumenten nach gemeinsam festgelegten Gestaltungsregeln, [um selbst produzierte Klänge und deren Wirkung bewusst wahrzunehmen].

#### Inhalte zu den Kompetenzen:

- exemplarische Instrumente im Bereich der Populärmusik (z. B. Keyboard, E-Bass, E-Gitarre, Schlagzeug)

## Aufgabe

Die Schülerinnen und Schüler erarbeiten sich aufbauend auf dem Lernspaziergang Bandinstrumente einfache Spielweisen aus der Populärmusik für die vier Instrumente Keyboard, Akustikgitarre, E-Bass und Schlagzeug. Pro Woche kann die Spielweise auf je einer Instrumentalgruppe erarbeitet werden.

Dieses Aufgabenbeispiel thematisiert die Spielweise des Keyboards.

## Hinweise zum Unterricht

Je nach Ausstattung der Schule kann das Spiel der Töne, bzw. Akkorde wie folgt erfolgen:

- Möglichkeit 1 - Keyboards:  
Sofern genügend Keyboards vorhanden sind, können die Kinder nun zu zweit an ein Keyboard und die vier Töne bei geringer Lautstärke (oder mit Kopfhörern) üben.
- Möglichkeit 2 - Piano-App:  
Sofern keine oder zu wenige Keyboards vorhanden sind, können die Kinder in der Vorwoche eine freeware-Piano-App auf ihr Smartphone downloaden und in den Unterricht mitbringen.
- Möglichkeit 3 - Holz- und/oder Metallstabspiele:  
Alternativ können die vier Grundtöne problemlos auch auf Stabspielen musiziert werden.
- Möglichkeit 4 – Mixtur  
Eine Mischung der drei Varianten Keyboard-, App- und Stabspiel kann ebenfalls reizvoll sein.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten eine Spielvorlage für das Keyboardspiel (siehe Material „Bandinstrumente\_Spielvorlage\_Keyboard\_Schülerblatt“). Die Spielvorlage zeigt die grundstelligen Akkorde a-Moll, C-Dur, G-Dur und F-Dur. (Diese Akkorde wurden gewählt, da sie keiner alternierenden Töne [schwarze Tasten] bedürfen).

Die jeweiligen Grundtöne a, c, g und f sind rot markiert und stellen die Mindestanforderung an alle Schüler und Schülerinnen dar. Mit einer ungeübten Klasse genügt zunächst das Spiel lediglich der roten Grundtöne. Die schwarz markierten können der Differenzierung für Fortgeschrittene dienen (siehe weiter unten „Erweiterung 1“).

### Erarbeitung

Die vier Töne sollten zunächst im Plenum auf Tonnamen gesungen werden. Es empfiehlt sich auf Viertelzählzeiten zu singen (und später zu spielen). Jeder Grundton erklingt demnach viermal. Der Lehrer kann optional am Klavier oder Gitarre die Akkorde stützend mitspielen.

Bevor die Schülerinnen und Schüler die Töne am Instrument oder der App üben, kann zunächst noch das Tastenbild im Plenum betrachtet werden. Entweder wird die C-Dur-Tonleiter wiederholend thematisiert zur Findung der vier gewählten Töne, oder die Klasse orientiert sich an den schwarzen Tasten: Unterhalb der drei schwarzen Tasten („Drillinge“) befindet sich das f, unterhalb der zwei schwarzen Tasten („Zwillinge“) befindet sich das c. Die Schüler sollten die vier Töne jedoch auch anhand der Spielvorlage erschließen können.

### Übung

In der sich anschließenden Übungsphase üben die Schülerinnen und Schüler die vier Töne in Einzel- oder Partnerarbeit. Die Lautstärke der Instrumente bzw. App sollte während der Übungsphase bewusst herunter gedreht werden.

## Übung/Anwendung

Nach etwa 10-minütiger Übungszeit spielen einzelne Schüler auf freiwilliger Basis die je vier Grundtöne vor, bevor die Klasse gemeinsam musiziert. Da das Halten eines einheitlichen Metrums den Schülerinnen und Schülern in der Regel schwerfällt, sollte die Lehrperson oder ein versierter Schüler die Viertel Pulsation als Permanentstütze gut hörbar mitspielen. Dies kann entweder durch Instrumentalspiel mit erhöhter Lautstärke oder durch das Schlagen von Sticks (Cowbell, Shaker, etc.) erfolgen.

## Beispiele für Produkte und Lösungen der Schülerinnen und Schüler

Siehe Schülervideo „Demovideo\_Bandinstrumente\_Keyboard“

## Anregungen zum weiteren Lernen

- Erweiterung 1  
Auf der Spielvorlage sind über den rot markierten Grundton hinaus die zwei weiteren Akkordtöne Terz und Quinte notiert (Akkorde jeweils in Grundstellung). Schnelle Schülerinnen und Schüler dürfen nach Bedarf zwei oder gar alle drei Töne der Akkorde spielen. (Es sollte von Anfang an unbedingt darauf geachtet werden, dass die Grundtöne ausschließlich mit dem Daumen gespielt werden, sodass bei der eventuellen Dreiklangvervollständigung mittels Terz- und Quintton lediglich die Handlage verschoben werden muss: Grundton: Daumen, Terz: Mittelfinger, Quintton: kleiner Finger)
- Erweiterung 2  
Die vier Töne bzw. Akkorde können in unterschiedlichen Notenwerten (Ganze-, Halbe-, Viertel-, Achtelnoten oder beliebig rhythmisiert) musiziert werden.
- Erweiterung 3  
Das Tastenspiel kann mit dem Saitenspiel und/oder Schlagwerkspiel kombiniert werden.

## Quellen und Literaturangaben

ISB München, 2020